



Heilerziehungspflege – staatlich anerkannt

Fach- und Berufsfachschulzentrum Magdeburg

Heilerziehungspflegerinnen und -pfleger fördern und unterstützen pädagogisch, lebenspraktisch und pflegerisch Menschen jeden Alters und leisten damit Menschen mit Beeinträchtigungen Beistand, um deren Leistungsfähigkeit und Eigenständigkeit im Alltag zu fördern. Unter Berücksichtigung von Form und Ausprägung der jeweiligen Beeinträchtigung planen und erstellen sie angemessene Freizeitprogramme (z.B. Schwimmen, Spazieren gehen, Zeichnen).

Ebenso stärken sie das soziale Verhalten der zu Betreuenden und helfen ihnen bei der schulischen und/oder beruflichen Integration. Sie assistieren außerdem bei der Nahrungsaufnahme, An- und Auskleide, Körperhygiene und Medikamentenversorgung.

Berufliche Perspektiven

Heilerziehungspflegerinnen und -pfleger finden Beschäftigung in Tagesstätten, Wohn- und Pflegeheimen für Menschen mit Beeinträchtigungen, in ambulanten, sozialen Diensten, an Förderschulen oder in integrativen Kindereinrichtungen.

Die während der Ausbildung erworbenen beruflichen Handlungskompetenzen innerhalb der Themenkomplexe Pädagogik, Medizin und Psychologie ermöglichen ein breites Einsatzgebiet mit weiterführenden Qualifizierungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten, zum Beispiel durch eine Weiterbildung zum Fachwirt für Gesundheits- und Sozialwesen, Motopädagogen oder Sonderpädagogen.

Ebenso ist es möglich, nach der Ausbildung Heilerziehungspflege ein Studium anzuschließen. Mögliche Studiengänge sind Heilpädagogik, Soziale Arbeit oder Rehabilitationspsychologie.

Zugangsvoraussetzungen

Realschulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss und ein erfolgreicher, staatlich geprüfter Abschluss in der Kinderpflege oder Sozialassistentenz

oder

eine mindestens zweijährige, abgeschlossene Berufsausbildung und eine mindestens 600 stündige, einschlägige praktische Tätigkeit

oder

die zweijährige Fachoberschule Gesundheit und Soziales bzw. alle anderen Fachrichtungen zusätzlich eine einjährige, einschlägige praktische Tätigkeit

oder

allgemeine Hochschulreife und eine einjährige, einschlägige praktische Tätigkeit

Über weitere Zugangsmöglichkeiten beraten wir Sie gern.

Ausbildung und Kosten

Beginn: 1. August eines jeden Jahres

Vollzeitausbildung – Ausbildungszeit: 3 Jahre – monatliches Schulgeld von 95 Euro

berufsbegleitende Ausbildung – Ausbildungszeit: 4 Jahre – monatliches Schulgeld von 80 Euro

Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung „ Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin“ bzw. Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger“.

Ausbildungsinhalte

Fachrichtungsbezogene Lerninhalte (u. a.):

- I Pädagogik/Behindertenpädagogik
- I Psychologie und Soziologie
- I Praxis- und Methodenlehre
- I Psychiatrie/Neurologie
- I Physiologie/Anatomie/Biologie

Methodische Elemente:

- I Werken/Gestalten
- I Musik/Rhythmik/Spiel
- I Bewegungserziehung/Psychomotorik
- I Kinder- und Jugendliteratur

Fachübergreifender Lehrstoff:

Deutsch/Kommunikation, Englisch, Sozialkunde und Ethik

Ausbildungsort

Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft
Fach- und Berufsfachschulzentrum Magdeburg

Maxim-Gorki-Str.14
39108 Magdeburg

Ansprechpartner

Herr Herr Florian Steitzer

Fon: 03 91. 5 66 67 50

Mail: fs-magdeburg@ebg.de

www.ebg.de

